



White Paper

Blaupause zur Modernisierung von Informatica PowerCenter in der Cloud

Where data
& AI come to **LIFE**[™]



Inhalt

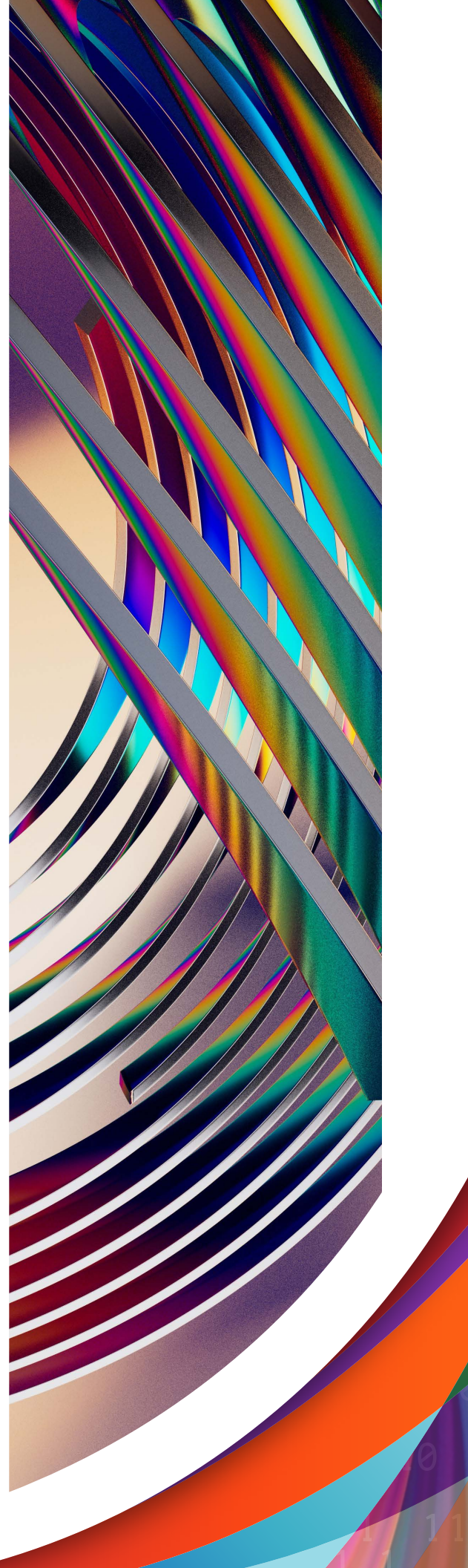
| | | | |
|---|-----------|--|-----------|
| Zusammenfassung | 3 | 2.0 Registrierung von CDI-PC (Wechsel zu CDI-PC) | 17 |
| Gründe, aus denen Kunden PowerCenter in der Cloud modernisieren | 4 | 3.0 Verwaltung von CDI-PC | 18 |
| Warum die Cloud-Modernisierung jetzt so wichtig ist, um nicht den Anschluss zu verlieren | 6 | - 3.1 Automatisierung von Upgrades und Patching | 18 |
| Vorteile der cloudnativen Informatica Intelligent Data Management Cloud | 7 | Phase 2 | 19 |
| Hauptvorteile der Wechsels von PowerCenter- Workloads in die IDMC | 8 | 4.0 Analysekonfiguration | 20 |
| Blaupause zur Modernisierung von PowerCenter in der Cloud | 9 | - 4.1 Ausführung der Analyse | 20 |
| Phase 1 | 10 | - 4.2 Ergebnis der Analyse | 20 |
| 1.0 Installation von Cloud Data Integration- PowerCenter (CDI-PC) | 10 | 5.0 Umwandlung | 22 |
| - 1.1 CDI-PC-Architektur | 12 | 6.0 Nach der Umwandlung | 22 |
| - 1.2 Anwendung des CDI-PC-Patch | 14 | 7.0 Datenvalidierung | 22 |
| - 1.3 Konfiguration von Secure Agent und der Kommunikation mit der IDMC | 15 | 8.0 Best Practices für die Cloud-Modernisierung von PowerCenter | 23 |
| - 1.4 Rolle des CDI-PC-Patch | 16 | 9.0 Serviceangebote für die Modernisierung von PowerCenter | 24 |
| | | Die nächsten Schritte | 25 |
| | | Anhang | 26 |

Zusammenfassung

Um mit der sich ändernden Landschaft des **Datenmanagements** und von Integrationstechnologien auf dem Laufenden zu bleiben, müssen Sie Ihre veralteten Systeme modernisieren. Das ist wichtig, um sicherzustellen, dass Sie den Anforderungen an Skalierbarkeit, Flexibilität und Performance gerecht werden. Und laut einer kürzlich durchgeführten Umfrage unter Kunden, die PowerCenter nutzen, ergab sich, dass „84 % der Datenexperten der Meinung sind, dass die Modernisierung veralteter Systeme wichtig ist, um die Vorteile künstlicher Intelligenz (KI) zu nutzen.“¹ Wenn Kunden, die PowerCenter nutzen, zu einer cloudnativen Umgebung wechseln, können sie das vollständige Potenzial ihrer Datenmanagement-Plattform ausschöpfen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und erfolgreich in die Zukunft zu blicken.

PowerCenter-Administratoren spielen bei diesem Wechsel eine wichtige Rolle. Sie stellen sicher, dass die Migration reibungslos verläuft und der Betrieb nicht beeinträchtigt wird. In diesem White Paper wird die aktuelle Marktsituation dargestellt und erklärt, warum es so wichtig ist, PowerCenter in der Cloud zu modernisieren. Das White Paper beinhaltet eine technische Anleitung für Entscheidungsträger und Fachkräfte, damit der Wechsel reibungslos verläuft, die Performance optimiert wird, Kosten gesenkt und die **Datenintegration** nachhaltig ist.

¹ Informatica, Insights from Informatica PowerCenter Customers, 2024.



Gründe, aus denen Kunden PowerCenter in der Cloud modernisieren

Durch die Modernisierung von PowerCenter in der Cloud können die Herausforderungen gemeistert werden, die veraltete Systeme darstellen, während gleichzeitig eine Fülle weiterer Vorteile genutzt werden kann. Hier einige Gründe, warum PowerCenter-Kunden wie Sie sich für die Modernisierung in der Cloud entscheiden:



Kosteneffizienz

Cloud Computing bietet aufgrund der nutzungsbasierten Abrechnungsmodelle und Skalierungseffekte große Einsparmöglichkeiten. Das steht im Gegensatz zur kostspieligen Wartung von On-Premise Rechenzentren, für die große Investitionen in Hardware, Software, Energie und Personal erforderlich sind.



Erweiterte KI-Funktionen

Die Cloud bietet Rechenleistung und Speicherkapazitäten, die für Big Data Analytics und KI erforderlich sind, um KI-Modelle effizient zu erstellen, zu trainieren und umzusetzen. On-Premise Infrastrukturen hingegen beschränken den Zugriff auf moderne KI-Tools, so dass Sie die Vorteile von KI und Erkenntnisse aus Big Data nicht optimal nutzen können.



Umgang mit umfangreichen Datensätzen

Cloud Data Warehouses können riesige Datensätze problemlos verwalten und verarbeiten und unterstützen auch die Datenanalyse in Echtzeit und das Trainieren von KI-Modellen. On-Premise Speicherlösungen hingegen sind äußerst komplex und kostspielig, beeinträchtigen die Performance und Skalierbarkeit.



Einheitliches Datenmanagement

Die Cloud vereinheitlicht die Standardisierung von Datenmanagement-Plattformen über das gesamte Unternehmen hinweg. Dank dieser Integration lassen sich Abläufe optimieren, die Betriebseffizienz steigern und die Verwaltung mehrerer Systeme vereinfachen. Veraltete Systeme führen hingegen oft zu Datensilos und Ineffizienz.



Skalierbarkeit und Flexibilität

Veraltete Infrastrukturen begrenzen Skalierbarkeit und Anpassbarkeit, behindern das Wachstum Ihrer KI-Initiativen und verhindern, dass Sie schnell auf sich ändernde Geschäftsanforderungen reagieren können. Cloud-Umgebungen dagegen unterstützen die schnelle Skalierbarkeit und Innovation, so dass Ihr Unternehmen wettbewerbsfähig und agil bleibt.



Einfachere Updates und Wartung

Durch Cloud Computing ist die Verwaltung von Softwarezyklen wesentlich einfacher, da Updates automatisch umgesetzt werden können und nur ein Minimum an Wartungsarbeiten anfällt. Bei veralteten Systemen sieht das ganz anders aus. Updates müssen manuell durchgeführt werden, sind mühselig, verhindern eine effektive Automatisierung und Prozessoptimierung.



Ein höherer Grad an Sicherheit und Compliance

Da Updates automatisch durchgeführt werden und der Wartungsaufwand minimal ist, investieren Cloud-Anbieter in robuste Sicherheitsmaßnahmen und Compliance-Tools, um Branchenvorschriften effektiv einzuhalten. Veraltete Systeme hingegen sind oft anfällig für Sicherheitsbedrohungen und bieten kaum angemessenen Schutz für KI-Anwendungen.



Kontinuierlicher Support und Zuverlässigkeit

Da Anbieter den Support für ältere Produkte auslaufen lassen, können Sie sich darauf verlassen, dass Cloud Services kontinuierlichen Support und Updates bieten. Veraltete Systeme werden immer öfter nicht mehr von Anbietern und IT-Fachkräften unterstützt, wodurch das Ausfallrisiko und das Risiko der Geschäftsunterbrechung steigt.

Warum die Cloud-Modernisierung jetzt so wichtig ist, um nicht den Anschluss zu verlieren

Wenn Sie sich gegen die Modernisierung in der Cloud entscheiden, sinken Innovation, Betriebseffizienz und Kundenzufriedenheit. Damit Sie KI-Funktionen optimal nutzen können, müssen Sie Ihre On-Premise Workloads in die Cloud verschieben. Veraltete Systeme und Architekturen verbrauchen viele Ressourcen und führen zu hohen Kosten, so dass Sie KI nicht im gesamten Unternehmen skalieren können. Mit einer cloudnativen, KI-gestützten Lösung für das Datenmanagement können Sie interne und externe Datenquellen optimal nutzen, um transformative Erkenntnisse abzuleiten.

Da der Trend hin zu Cloud-First-Strategien geht, ist es jetzt an der Zeit, Ihre On-Premise PowerCenter-Workloads in die Cloud zu verschieben. Wenn Ihre aktuellen Abläufe vornehmlich On-Premise stattfinden und Sie Ihre KI- und ML-Initiativen verbessern möchten, müssen Sie zu einer modernen, cloudnativen Infrastruktur wechseln. Um das Potenzial von KI voll auszuschöpfen und Ihr Unternehmen fit für die Zukunft zu machen, sollten Sie als ersten Schritt **PowerCenter modernisieren**.

Vorteile der cloudnativen Informatica Intelligent Data Management Cloud

Wenn Sie Ihre PowerCenter-Workloads in die cloudnative **Informatica Intelligent Data Management Cloud™ (IDMC)** verschieben, werden Ihre KI-/ML-Initiativen verbessert, da Sie in der Lage sind, erweiterte Datenmanagement-Initiativen auszubauen und umzusetzen. Durch diesen Wechsel haben Sie Zugriff auf unterschiedliche, riesige Datensätze, die für KI- und ML-Technologien unerlässlich sind.

Die IDMC bietet unter anderem folgende Vorteile:

- **Skalierbarkeit und Flexibilität:** Einfache Verarbeitung in Echtzeit und Anpassung an neue Geschäftsanforderungen
- **Verbesserte Integration:** Bessere Synergie mit Cloud Services, um Innovationen im Bereich KI und Elastizität zu nutzen
- **Kosteneffizienz:** Bietet ein **nutzungsbasiertes Abrechnungsmodell**, optimiert Ausgaben, ohne Beschränkung der Funktionalität

Nutzen Sie das Potenzial von KI mit einer Cloud-First-Strategie, um den höchstmöglichen Nutzen aus Ihrer Investition in das Datenmanagement zu gewinnen.

Hauptvorteile der Wechsels von PowerCenter-Workloads in die IDMC

Das **Programm zur Modernisierung von PowerCenter** bietet folgende Vorteile:

- **Wiederverwendung all Ihrer PowerCenter-Assets** bei der Verschiebung Ihrer Workloads in die IDMC.
- **Um acht Mal schnellerer Wechsel in die Cloud.**
- **Kostenreduzierung** um bis zu 50 % im Vergleich zur Wartung der Infrastruktur On-Premise.
- **Modernisieren Sie in dem für Sie richtigen Tempo.**

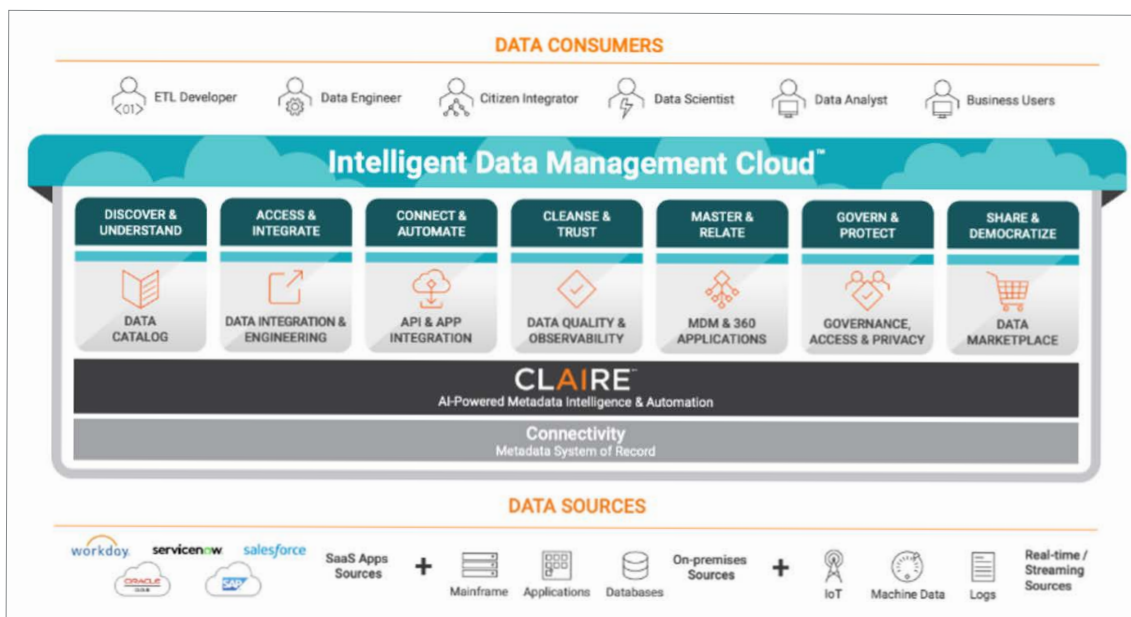


Abbildung 1: Überblick über die IDMC.

Blaupause zur Modernisierung von PowerCenter in der Cloud

Der **Modernisierungspfad für PowerCenter** bietet eine strukturierte Roadmap, um veraltete PowerCenter-Umgebungen in die moderne, cloudnative Architektur der IDMC zu verschieben. Durch diesen Pfad wird ein systematischer Migrationsansatz sichergestellt, Unterbrechungen werden minimiert und die Effizienz wird optimiert.

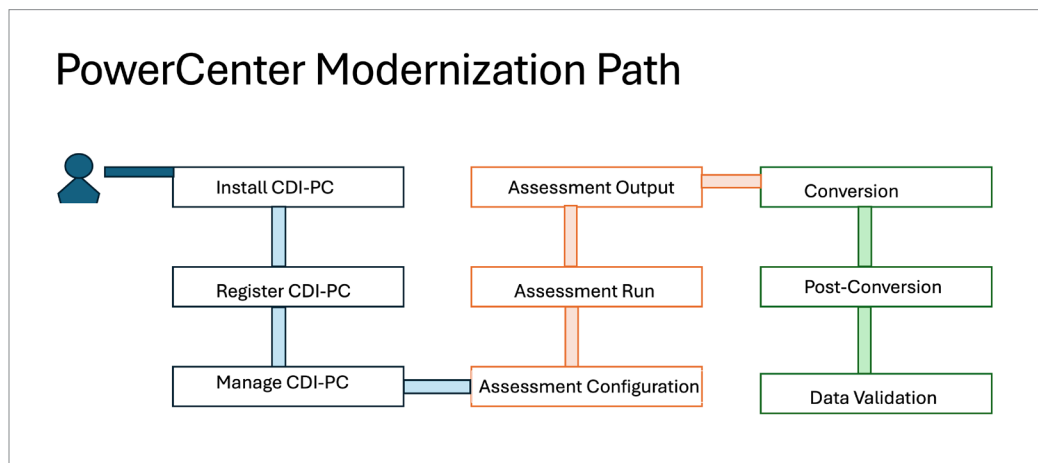


Abbildung 2: Der Modernisierungspfad für PowerCenter bietet eine strukturierte Roadmap.

Phase 1

1.0 Installation von Cloud Data Integration-PowerCenter (CDI-PC)

Die Installation von **CDI-PC** bildet die Grundlage für den Modernisierungsprozess. So kann die vorhandene PowerCenter-Infrastruktur mit der IDMC verbunden werden, um cloudnative Funktionen zur Datenverarbeitung in traditionellen Umgebungen bereitzustellen, ohne dass eine Geschäftslogik oder Änderungen an Metadaten erforderlich sind.

Vor Installation der Domäne CDI-PC müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- A. **Laden Sie die Installer** von der IDMC herunter.
- B. **Prüfen Sie Systemanforderungen und die Produktverfügbarkeitsmatrix**, um Kompatibilität sicherzustellen.
- C. **Bereiten Sie die Repository-Datenbanken vor**, die für CDI-PC erforderlich sind.
- D. **Erstellen Sie ein Nutzerkonto**, um CDI-PC zu verwalten.
- E. **Legen Sie Umgebungsvariable für den Datenbank-Client** fest, um Datenbank-Konnektivität sicherzustellen.
- F. **Richten Sie Keystore- und Truststore-Dateien** für die sichere Kommunikation ein.
- G. **Validieren Sie Zertifikate** mithilfe des TLS-Dienstprogramms, um SSL-/TLS-Compliance sicherzustellen.
- H. **Importieren Sie Truststore-Zertifikate** von der Domäne CDI-PC in den Truststore des Secure Agent.
- I. **Bereiten Sie sich auf die Kerberos-Authentifizierung vor**, sofern das aufgrund ihres Sicherheits-Setups erforderlich ist.
- J. **Führen Sie das Pre-Installation System Check Tool aus**, um zu bestätigen, dass alle Systemanforderungen erfüllt sind, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Video: Übersicht über CDI-PC



Hier finden Sie eine kurze Demo dazu, wie Sie Ihre PowerCenter-Umgebung auf die Cloud vorbereiten können.

Führen Sie vor der Migration der Domäne Informatica in eine CDI-PC-Domäne die folgenden Aufgaben aus:

1. **Migrationsoptionen**

Sie können die Domäne auf dieselbe Maschine oder eine andere Maschine migrieren. Diese Schritte variieren je nach Ihrer Auswahl.

2. **TLS-Zertifikate**

CDI-PC-Domänen nutzen TLS mit Verifizierung des Hostnamens. Stellen Sie sicher, dass maßgeschneiderte TLS-Zertifikate SAN-Einträge für Hostdetails enthalten. Falls das nicht der Fall ist, generieren Sie neue TLS-Zertifikate. Standardmäßige Zertifikate für die Domäne Informatica können nicht verwendet werden, und die Domäne muss auch nach der Migration noch für TLS geeignet sein.

3. **Wartung von Protokollen**

Kürzen Sie PowerCenter-Workflow- und Sitzungsprotokolle vor der Migration mit dem Befehl „Prep Truncate Log“ oder Repository Manager, um die Performance zu verbessern.

4. **Aktualisierung von Statistiken**

Führen Sie den Befehl „pmrep Update Statistics“ vor und nach dem Kürzen von Protokollen aus, um den Zugriff auf das Repository zu optimieren.

5. **Backup**

Fahren Sie die Domäne herunter und sichern Sie die Metadaten der Konfiguration. Während der Installer Konfigurationen während der Migration sichert, werden Domänen bei der Migration zu einem anderen Host oder der Aktualisierung von Konfigurationen nicht gesichert.

6. **Migration mit mehreren Knoten**

Bei Domänen mit mehreren Knoten müssen Sie zuerst den Gateway-Knoten migrieren, gefolgt von den anderen Knoten.

So können Sie sicherstellen, dass die Migration zur CDI-PC-Domäne reibungslos verläuft.

1.1 CDI-PC-Architektur

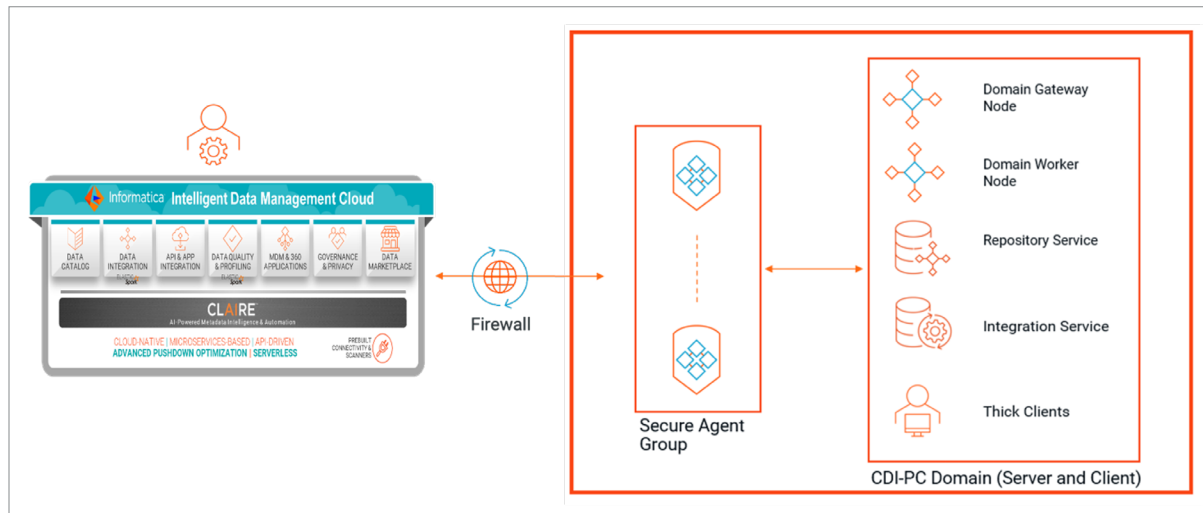


Abbildung 3: Ein Überblick über die CDI-PC-Architektur.

Zu den Kernkomponenten der CDI-PC-Architektur zählen:

- **CDI-PC-Domäne:** On-Premise Hosting Services für Domänen und Repositories für **ETL-Aufgaben (Extract, Transform, Load)**, bekannt als „für die Cloud vorbereitete“ Domäne mit Knoten (Gateway, Arbeit) und Services, wie Repository und Integrationservices.
- **CDI-PC-Client:** Plattform, auf der Jobs innerhalb der Domäne erstellt, ausgeführt und überwacht werden
- **Administrator Tool:** Verwaltet Anwendungsservices und die Domäne
- **Secure Agent:** Vereinfacht die sichere Kommunikation zwischen der On-Premise Domäne und der Cloud über DMA (Domain Management App), wobei Komponenten der Domäne mit der IDMC verbunden werden

1.1.1 Whitelisting-Architektur

Durch die Einführung des Secure Agent bleibt die allgemeine Architektur für CDI-PC im Wesentlichen für Kernkomponenten der Domäne gleich, wie Gateway-Knoten, Arbeitsknoten, Repository, Integration Service und Thick Clients. Dennoch sind zusätzliche Kommunikationskanäle nötig, um diese On-Premise Komponenten mit der IDMC zu verbinden.

1.1.2 Kernpunkte der Architektur

- **Secure Agent:** Vereinfacht die sichere Kommunikation zwischen der On-Premise Domäne und der IDMC. Erfordert, dass Port 443 (HTTPS) für die ausgehende Kommunikation mit dem Internet offen ist. Secure Agent kommuniziert mit den Knoten über den **Knoten-Portbereich** (Standard: 6005 und 6014-6114) und den **Agent Core Port** (Standard: 14000-14999).
- **CDI-PC-Domäne: Gateway-Knoten der Domäne und Arbeitsknoten der Domäne:** Die Knoten-Ports beider Knoten und der dazugehörige Knoten-Portbereich müssen für die Kommunikation mit Secure Agent offen sein.
- **Thick Clients:** Sie interagieren mit den Komponenten der Domäne über die Knoten-Ports aller Knoten (Gateway und Arbeit), um eine konsistente Kommunikation innerhalb der On-Premise Infrastruktur aufrechtzuerhalten.

Kurz gesagt ist die Aktivierung von Ports, wie 443 (HTTPS), Knoten-Ports und Agent Core Ports wichtig, um eine reibungslose Kommunikation zwischen Secure Agent, Domänen-Knoten und der Cloud-Umgebung sicherzustellen. Durch dieses Setup sind nahtlose, cloudbasierte Updates und die Überwachung von Domänen möglich, ohne dass vorhandene Workflows unterbrochen werden.

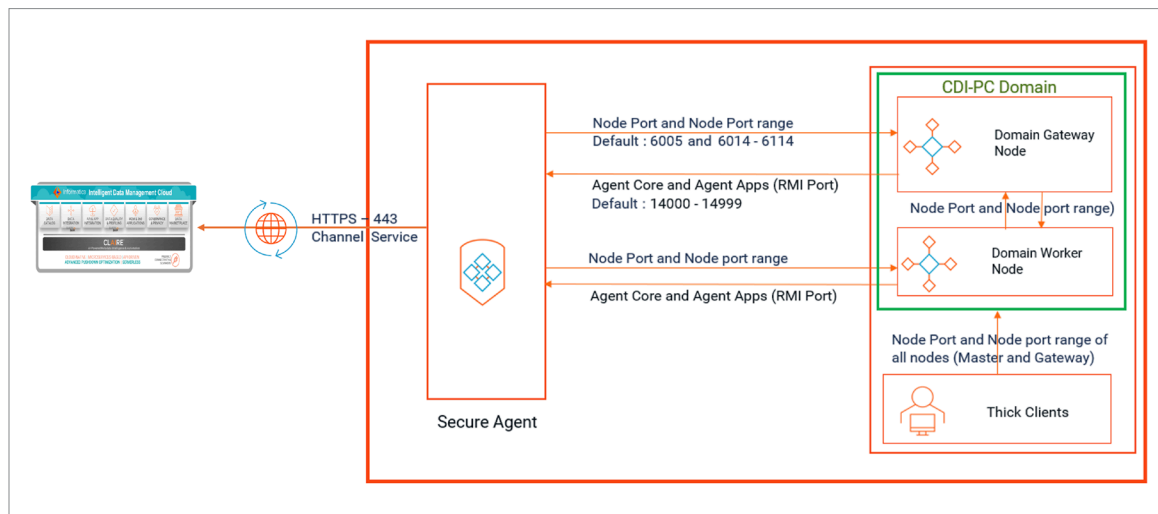


Abbildung 4: Ein Diagramm mit der Whitelisting-Architektur für CDI-PC.

1.2 Anwendung des CDI-PC-Patch

Die Installation startet mit der Anwendung des **CDI-PC-Patch** auf der vorhandenen PowerCenter-Domäne. Sie haben Zugriff auf diesen Patch, indem Sie in der IDMC zum CDI-PC-Service navigieren. Sobald er angewendet worden ist, sorgt er dafür, dass die PowerCenter-Umgebung „cloudfähig“ ist, und stellt eine Verbindung mit der Informatica Cloud her. Wichtig hierbei ist, dass die Integration nicht das aktuelle Setup von PowerCenter unterbricht, so dass weder Laufzeit noch Design-Zeit beeinträchtigt werden. Der Patching-Prozess ist für PowerCenter-Kunden, die mit der Patch-Verwaltung in ihren vorhandenen Umgebungen vertraut sind, unkompliziert. Achten Sie darauf, Kompatibilität mit der Produktverfügbarkeitsmatrix geprüft und alle im Voraus anfallenden Aufgaben erledigt zu haben, bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren.

1.2.1 Wichtige Aspekte vor Beginn der Installation

Damit die Installation erfolgreich verläuft, müssen Sie verschiedene Voraussetzungen erfüllen:

- **Kompatibilität mit der Produktverfügbarkeitsmatrix:** Prüfen Sie, ob Ihre Umgebung die Vorgaben der Produktverfügbarkeitsmatrix erfüllt, um Kompatibilität sicherzustellen.
- **TLS-Befähigung:** Die PowerCenter-Domäne muss TLS-fähig sein, damit die Kommunikation sichergestellt werden kann.
- **Sicherheit von Verschlüsselungsschlüsseln:** Achten Sie darauf, dass Verschlüsselungsschlüssel sicher gespeichert werden, um den unbefugten Zugriff zu vermeiden.
- **Architekturprüfung:** Prüfen Sie die Architektur für CDI-PC und setzen Sie die entsprechenden Netzwerk-Ports auf die Whitelist.
- **Binäres Setup:** Laden Sie die korrekten Binärdateien (Server, Client, Befehlszeile) von der IDMC herunter.
- **Backup:** Erstellen Sie Backups der PowerCenter-Domäne und des Repository, um Ihre Daten zu schützen.

Schritt 1: Zugriff auf das Patch

- **Melden Sie sich bei der IDMC an:** Melden Sie sich bei der IDMC-Plattform an, um zu beginnen.
- **Navigieren Sie zum CDI-PC-Service:** Suchen Sie innerhalb der IDMC nach dem Modul mit dem CDI-PC-Service. An dieser Stelle stehen die Patches und erforderlichen Updates für die Integration der On-Premise PowerCenter-Domäne mit der Cloud zur Verfügung.
- **Laden Sie den Patch herunter:** Laden Sie den entsprechenden CDI-PC-Patch für Ihr PowerCenter-Setup herunter. Achten Sie darauf, die korrekte Patchversion herunterzuladen, da sie dazu ausgelegt ist, nahtlos mit den spezifischen Konfigurationen der PowerCenter-Domäne zu funktionieren.

Schritt 2: Vorbereitung der Patch-Anwendung

Achten Sie vor Patch-Anwendung auf Folgendes:

- **Validierung von Backup und Pre-Patch:** Erstellen Sie ein Backup der Konfiguration Ihrer PowerCenter-Domäne und der Repository-Metadaten. Dieser Schritt ist sehr wichtig, um Datenverlust oder Probleme beim Rollback zu vermeiden.
- **Prüfen Sie die Voraussetzungen:** Prüfen Sie, ob alle Voraussetzungen, darunter auch Systemanforderungen und Netzwerkkonfiguration, erfüllt sind. Die Produktverfügbarkeitsmatrix sollte umfassend geprüft werden und eventuell auftretende Kompatibilitätsprobleme sollten behoben werden.
- **Prüfung der Systemressourcen:** Stellen Sie sicher, dass angemessene Systemressourcen für die PowerCenter-Domäne zur Verfügung stehen und prüfen Sie, ob die Knoten verfügbar sind, bevor Sie mit der Patch-Anwendung fortfahren.

Schritt 3: Patch-Anwendung

Sobald die Voraussetzungen gegeben sind, können Sie das CDI-PC-Patch auf die PowerCenter-Domäne anwenden:

- **Führen Sie den Patch Installer aus:** Führen Sie den Patch Installer auf der Maschine aus, auf der die PowerCenter-Domäne gehostet wird. Der Installer nimmt die erforderlichen Änderungen vor, damit die PowerCenter-Domäne über die IDMC mit der Informatica Cloud kommunizieren kann.
- **Patching-Prozess:** Der Patch verändert die vorhandene PowerCenter-Architektur und sorgt für Konnektivität zwischen der On-Premise Umgebung und der IDMC. Dieser Schritt ist sehr wichtig, da er automatische Updates unterstützt, genauso wie Sicherheits-Patches und zentralisiertes Management von der Cloud aus.
- **Keine Beeinträchtigung der Workflows:** Einer der wichtigsten Vorteile des CDI-PC-Patch ist, dass er vorhandene Workflows oder Prozesse nicht unterbricht. Ihre Metadaten, Geschäftslogik und ETL-Jobs bleiben während des Patching-Prozesses intakt, so dass Ihre Abläufe nicht unterbrochen werden.

1.3 Konfiguration von Secure Agent und der Kommunikation mit der IDMC

Danach wird ein **Secure Agent** konfiguriert, um die sichere Kommunikation zwischen PowerCenter und der IDMC zu vereinfachen. Die sichere Kommunikation wird über **SSL-/TLS-Zertifikate** aufgebaut, um sicherzustellen, dass alle Datenübertragungen zwischen der PowerCenter-Domäne, Secure Agent und der IDMC verschlüsselt und sicher sind.

Der Installationsprozess für **Secure Agent** für **CDI-PC** beinhaltet wichtige Schritte und Aspekte. Hier ein kurzer Überblick über den Prozess:

1.3.1 Voraussetzungen

- **Systemanforderungen:** Stellen Sie sicher, dass die Maschine, auf der Secure Agent installiert ist, die Mindestanforderungen an Hardware und Software erfüllt (z. B. 16-32 GB RAM, CPU mit mehreren Kernen, ausreichend Speicherplatz).
- **Konfiguration der Firewall:** Secure Agent nutzt Port 443 (HTTPS) für die ausgehende Kommunikation mit der Informatica Cloud. Daher muss dieser Port offen sein.
- **Keystore und Truststore:** Generieren und konfigurieren Sie mithilfe von TLS-Zertifikaten **Keystore- und Truststore**-Dateien, um die Kommunikation zwischen Secure Agent und Domänenkomponenten zu schützen.

1.3.2 Installationsprozess

- **Laden Sie Secure Agent herunter:** Laden Sie das Installationspaket für Secure Agent für Ihre Plattform (Windows oder Linux) über die Informatica Cloud herunter.
- **Führen Sie den Installer aus:** Führen Sie die Installationsdatei aus und befolgen Sie die Anweisungen, um den Agent zu installieren. Unter Windows wird Secure Agent als Service ausgeführt, unter Linux läuft er im Hintergrund.
- **Registrieren Sie Secure Agent:** Nach der Installation installieren Sie Secure Agent innerhalb der IDMC, indem Sie das bereitgestellte Registrierungs-Token verwenden.

1.3.3 Konfiguration nach der Installation:

- **TLS-Konfiguration:** Achten Sie darauf, dass Secure Agent mit den entsprechenden Zertifikaten für die verschlüsselte Kommunikation zwischen Ihrer On-Premise Domäne und der Cloud konfiguriert ist. Dazu zählt auch der Import von Truststore-Zertifikaten der Domäne in den Secure Agent Truststore.
- **Konfiguration von Domäne und Knoten:** Konfigurieren Sie ggf. Kommunikationseinstellungen zwischen Secure Agent und den Knoten der CDI-PC-Domäne. Das beinhaltet auch die Anpassung der Knoten-Ports und der Einstellungen des Agent-Kerns sowie die Sicherstellung, dass die Interaktion zwischen allen Komponenten stets sicher ist.

1.4 Rolle des CDI-PC-Patch

Über das CDI-PC-Patch kann die PowerCenter-Domäne direkt mit der Informatica Cloud interagieren (über Secure Agent). Nach der Konfiguration übernimmt die IDMC die Verantwortung über alle zukünftigen Updates und das Patch-Management, so dass manuelle Upgrades nicht mehr erforderlich sind. Dies ist ein **einmaliger Vorgang**, nach dem die Informatica Cloud den Update- und Managementprozess automatisiert.

2.0 Registrierung von CDI-PC (Wechsel zu CDI-PC)

Sobald CDI-PC installiert ist, besteht der nächste Schritt darin, CDI-PC in der Cloud-Umgebung Ihres Unternehmens zu registrieren. Diese Registrierung ist wichtig, um die PowerCenter-Domäne und Secure Agent mit der Informatica Cloud zu verbinden, so dass die cloudbasierte Verwaltung möglich ist.

Um **die Domäne nach der Migration** in **CDI-PC** zu registrieren, befolgen Sie die nachstehenden Schritte, um die Kommunikation zwischen Ihrer On-Premise Domäne und der IDMC einzurichten:

- **Melden Sie sich bei der IDMC an:** Greifen Sie auf die IDMC-Oberfläche zu und navigieren Sie zum **CDI-PC Service**.
- **Fügen Sie eine neue Domäne hinzu:** Klicken Sie auf der **Startseite** auf **die Schaltfläche „Add New Domain“** im Abschnitt „Register a domain“. Sie können auch über die Seite „Explore“ darauf zugreifen, indem Sie dieselbe Option auswählen.
- **Geben Sie Angaben zur Domäne ein:** Geben Sie die allgemeinen Eigenschaften ein, wie Domänenname, Secure Agent und weitere relevante Informationen, um die Registrierung abzuschließen.
- **Überprüfen Sie Kerberos (sofern zutreffend):** Wenn die Domäne die **Kerberos-Authentifizierung** nutzt, stellen Sie sicher, dass das TLS-Zertifikat für das **Administrator Tool** in Ihren Browser importiert wird. Zudem muss es sich bei dem Nutzer, der sich beim System anmeldet, um den Domänen-Administrator handeln, der auf Active Directory für die Domäne abgestimmt ist.

Sobald die Domäne registriert ist, können Sie den Status (z. B. online oder offline) über die IDMC überwachen, und weitere Updates oder Managementaufgaben können zentral gesteuert werden. Dadurch werden die Domänen-Administration, die sichere Kommunikation und regelmäßige Updates vereinfacht, ohne dass Workflows unterbrochen werden.

3.0 Verwaltung von CDI-PC

Nach Installation und Registrierung ist die kontinuierliche Verwaltung von CDI-PC wichtig, um die Betriebseffizienz aufrechtzuerhalten. Diese Phase beinhaltet das Performance Monitoring, die Verwaltung von Ressourcen und die Optimierung des Systems, um sicherzustellen, dass es reibungslos funktioniert.

3.1 Automatisierung von Upgrades und Patching

- Einer der wertvollsten Aspekte von CDI-PC ist die **Automatisierung des Upgrade-Prozesses**. Im Gegensatz zu traditionellen PowerCenter-Umgebungen, bei denen komplexe Upgrades manuell durchgeführt werden müssen, werden Updates in der IDMC zentral gesteuert.
- Die **Updates für CDI-PC sind vollständig automatisiert**, so dass Aufgaben, wie das Herunterladen erforderlicher Binärdateien, Vorbereitung und Herunterfahren von Domänen, Installation, Bereinigung und Service-Neustart, ohne manuelles Eingreifen erfolgen.
- **Aspekte, die bei mehreren Knoten zu berücksichtigen sind:** Bei Umgebungen mit mehreren Knoten sind besondere Aspekte zu berücksichtigen, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz vorhanden ist und Knoten während Updates korrekt konfiguriert werden.
- Wenn es während eines **CDI-PC-Updates** zu einem Problem kommt, können Nutzer **das Update erneut starten**, um Probleme zu beheben. CDI-PC sichert Binärdateien für die Domäne automatisch, bevor das Update gestartet wird. In Protokollen sind detaillierte Informationen für die Fehlersuche zu finden, falls das Update zu einem frühen Zeitpunkt fehlschlägt, beispielsweise während des Herunterfahrens der Domäne oder eines Neustarts des Service.
- Sobald die Probleme behoben worden sind, können Nutzer **das Update erneut starten**, damit es an der Stelle, an der das Problem aufgetreten ist, fortgesetzt werden kann. So werden Ausfallzeiten minimiert und das Update kann reibungslos durchgeführt werden, ohne dass das System unterbrochen wird.

Der Wechsel zu CDI-PC bietet Unternehmen große betriebliche und sicherheitstechnische Vorteile, die ihre Dateninfrastruktur modernisieren möchten. Indem sie ein einfaches Patch anwenden, Secure Agent konfigurieren und das System mit der IDMC registrieren, können Unternehmen vom manuellen Patch Management zu automatisierten, cloudbasierten Abläufen wechseln. Dadurch wird ein nahtloser Übergang sichergestellt, während gleichzeitig die Integrität vorhandener PowerCenter-Workflows bestehen bleibt, so dass Unternehmen sich auf die Zukunft des Datenmanagements in der Cloud einstellen können.

Phase 2

Umwandlung von PowerCenter-Assets für die IDMC

Bevor Sie PowerCenter-Assets in die Cloud verschieben können, müssen Sie wissen, ob es möglich ist, die Assets aus dem PowerCenter-Repository umzuwandeln. CDI-PC ermöglicht es Ihnen, das PowerCenter-Repository auf eine benutzerfreundliche Art und Weise zu analysieren. Bei einer erfolgreichen Analyse werden die Assets je nach Konversionskriterien in die folgenden Kategorien eingeordnet:

- **Automatisiert:** CDI-PC kann diese Assets automatisch umwandeln. Nach der Umwandlung ist nur ein geringer manueller Aufwand in Bezug auf die konvertierten Assets bei der Cloud Data Integration notwendig.
- **Teilweise:** CDI-PC kann diese Assets für die Cloud umwandeln, doch es ist eventuell erforderlich, eine manuelle Feinabstimmung der konvertierten Cloud Data Integration Assets vorzunehmen.
- **Manuell:** Assets, die unter die Kategorie „manuelle Umwandlung“ fallen, müssen eventuell leicht überarbeitet werden, da für diese Assets in der Cloud keine direkte Unterstützung möglich ist.

Bei der Analyse wird auch ein umfassender Bericht generiert, der Aufschluss darüber gibt, warum Assets als „teilweise“ oder „manuell“ kategorisiert werden.

Video: Überblick über die Modernisierung von PowerCenter-Assets in der IDMC



Hier finden Sie eine kurze Demo dazu, wie Sie Ihre PowerCenter-Workloads modernisieren können.

4.0 Analysekonfiguration

Bevor Sie die Analyse durchführen, müssen folgende Voraussetzungen berücksichtigt werden:

1. Alle Parameter-Dateien befinden sich in einer zip-Datei
2. Prüfung der Konfiguration einer Neuzuweisung (wenn eine Neuzuweisung oder Modernisierung auf einen neuen Endpunkt durchgeführt wird)

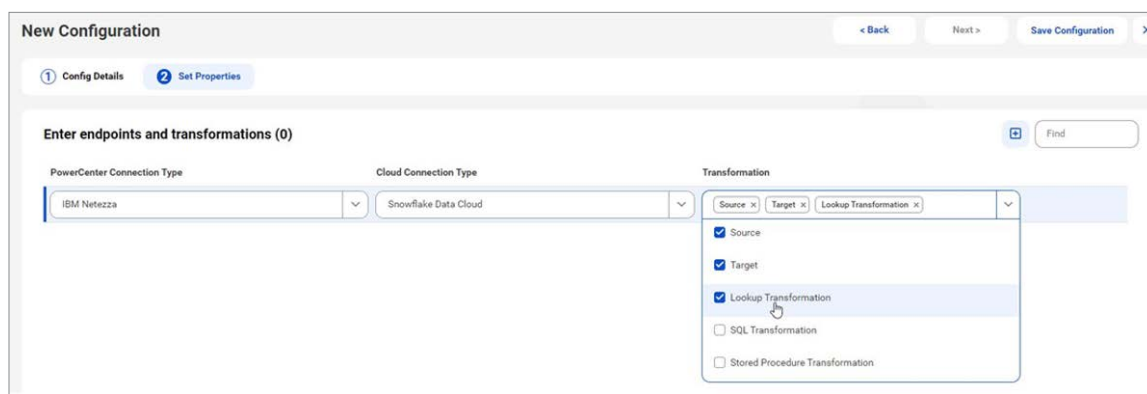


Abbildung 5: Konfiguration der Neuzuweisung (von Netezza zu Snowflake).

4.1 Ausführung der Analyse

- Im Rahmen der Analyse wird das vorhandene PowerCenter-Setup umfassend geprüft. Es werden mögliche Herausforderungen, Probleme mit der Kompatibilität und Bereiche identifiziert, die optimiert werden müssen.
- Dabei werden wichtige Erkenntnisse für die Migration gewonnen.

4.2 Ergebnis der Analyse

- Das Ergebnis der Analyse umfasst einen detaillierten Bericht des aktuellen Zustands der PowerCenter-Umgebung. Dieser Bericht beinhaltet Ergebnisse und Empfehlungen für die Migration.
- Die Ergebnisse dienen als Blaupause für die Umwandlungsphase.

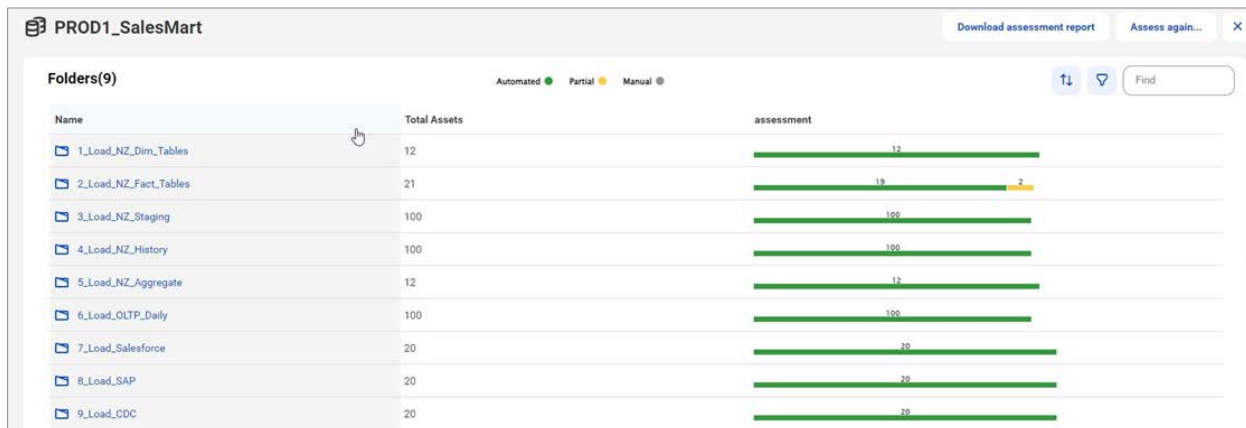


Abbildung 6: Ablauf der Analyse.

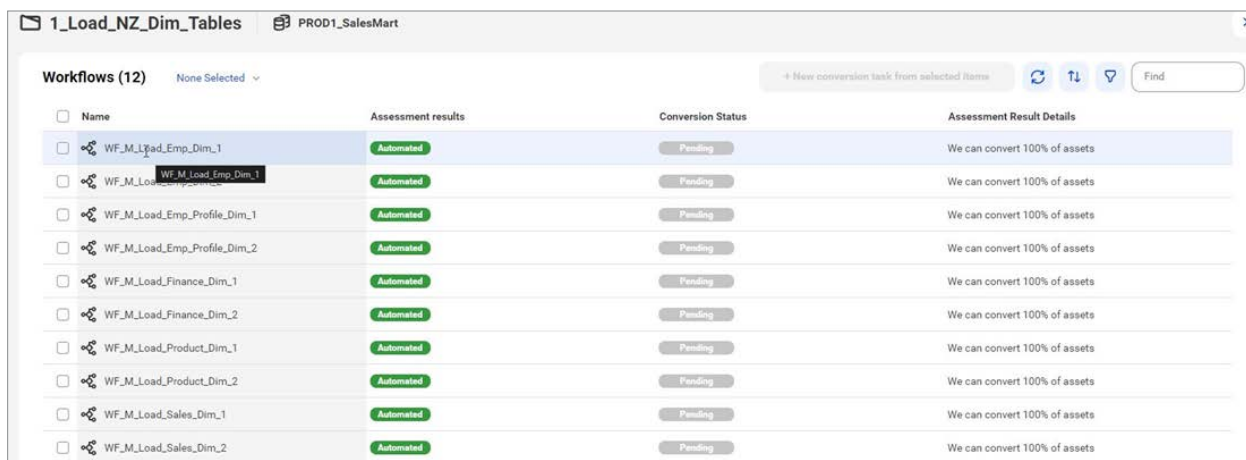


Abbildung 7: Ergebnisse der Analyse.

5.0 Umwandlung

In der Umwandlungsphase werden vorhandene PowerCenter-Assets in das native Format der Informatica Cloud umgewandelt. Dazu zählen Umwandlung und Modernisierung aller PowerCenter-Assets, wie Workflows, Worklets, Sitzungen, Mappings, Maplets usw.

6.0 Nach der Umwandlung

Im Rahmen der Aktivitäten nach der Umwandlung wird sichergestellt, dass alle migrierten Assets in der Cloud-Umgebung ordnungsgemäß funktionieren. Dazu zählen auch Validierung, Performance Tuning, UAT Tuning und Fehlerbehebung.

In diesem Schritt können Sie auch mehrere Assets mithilfe der Funktion für das stapelweise Update aktualisieren. Wenn Sie beispielsweise die Verbose-Protokollierung ein- oder ausschalten möchten oder das Protokollverzeichnis für verschiedene Aufgaben auf einmal aktualisieren möchten, können Sie das über die Funktion für das stapelweise Update tun.

7.0 Datenvalidierung

Der letzte Schritt ist die Cloud Data Validation (CDV). Hier können Sie die Ausgabe der PowerCenter-Assets mit den Assets vergleichen, die in der Informatica Cloud umgewandelt wurden. Das stellt Genauigkeit sicher und Sie können sich darauf verlassen, dass Ihre konvertierten Assets dasselbe Ergebnis generieren, wenn die Informatica Cloud genutzt wird.

Durch die Datenvalidierung werden zudem Datenqualität und betriebliche Zuverlässigkeit nach der Migration sichergestellt.

Dieser strukturierte Pfad sorgt für einen reibungslosen und effizienten Übergang von einer veralteten PowerCenter-Umgebung zu einer modernen, cloudnativen Architektur, so dass Sie in der Cloud das vollständige Potenzial Ihrer Daten-Assets nutzen können.

8.0 Best Practices für die Cloud-Modernisierung von PowerCenter

Im Folgenden werden einige Best Practices aufgeführt, mit denen Sie sicherstellen können, dass die **Cloud-Modernisierung von PowerCenter** reibungslos und erfolgreich verläuft:

- **Umfassende Prüfungen:** Analysieren Sie Ihre aktuelle Infrastruktur.
- **Schrittweise Migration:** Führen Sie die Migration phasenweise durch, um Risiken zu minimieren.
- **Wiederverwendung von Assets:** Nutzen Sie vorhandene PowerCenter-Konfigurationen.
- **Datensicherheit und Compliance:** Achten Sie auf umfassende Sicherheit und Compliance mit rechtlichen Vorschriften.
- **Performance Monitoring:** Überwachen und optimieren Sie die Performance kontinuierlich.
- **Schulungen und Change Management:** Führen Sie Schulungen durch und steuern Sie den Übergang, damit er reibungslos verläuft.

Genauere Hinweise dazu finden Sie unter **Verschiebung von PowerCenter in die Cloud: Best Practices**.

Mithilfe dieser Best Practices können Sie mit CDI-PC und IDMC für einen reibungslosen Übergang zu einer cloudnativen Umgebung sorgen.

9.0 Serviceangebote für die Modernisierung von PowerCenter

Informatica bietet verschiedene Services, die PowerCenter-Nutzer dabei unterstützen, die Modernisierung **schnell und effektiv** in Angriff zu nehmen. Mithilfe dieser Services wird der Übergang von On-Premise PowerCenter-Umgebungen zu cloudnativen Plattformen optimiert, um eine minimale Unterbrechung und maximale Effizienz sicherzustellen.

| Serviceangebote | Zweck | Die wichtigsten Funktionen |
|--|--|---|
| PowerCenter Upgrade as a Service | Beschleunigt den Upgrade-Prozess durch Aktualisierung der PowerCenter 9.x/10.x-Domäne auf 10.5.3, um Kompatibilität mit modernen Systemen sicherzustellen | <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfacht das nahtlose Upgrade auf PowerCenter 10.5.3 • Unterstützt PowerCenter-Anwendungsservices • Beinhaltet Regressionstests und sorgt für Stabilität |
| Bereitet die PowerCenter-Domäne auf die Cloud vor | <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützt die Cloud-Transformation mithilfe von CDI-PC, wobei Ihre PowerCenter-Umgebung für die Cloud validiert wird • Beschleunigt die Asset-Migration, indem automatisch bis zu 500 PowerCenter-Assets in die native IDMC konvertiert werden, so dass validierte und einsatzfertige Assets bereitstehen | <ul style="list-style-type: none"> • Bereitet PowerCenter-Abläufe auf die Cloud vor • Nutzt CDI-PC für den Wechsel in die Cloud • Prüft die Bereitstellung anhand von Regressionstests • Validiert und wandelt bis zu 500 Assets um • Stellt sicher, dass Assets mit der IDMC kompatibel sind • Bietet detaillierte Dokumentation und Zwischenlösungen für migrierte Assets |
| Wandelt Assets manuell um und bietet Durchführungstipps | Ermöglicht komplexe Migrationen, indem Assets manuell in IDMC-Pipelines konvertiert und bei Bedarf überarbeitet werden, damit sie für Cloud-Umgebungen geeignet sind | <ul style="list-style-type: none"> • Wandelt komplexe Assets manuell um • Unterstützt bis zu fünf Mustern/Pipelines • Überarbeitet Lösungen für die IDMC • Bietet umfassende Dokumentation und Fehlerbehebung |

Diese **Services** beschleunigen die Modernisierung, indem sie schnelle Upgrades, Cloud-Befähigung, die automatische Umwandlung von Assets und maßgeschneiderte, manuelle Lösungen bieten. So wird sichergestellt, dass Sie die Modernisierung effizient starten und die Grundlage für das cloudnative Datenmanagement schaffen können.

Die nächsten Schritte

Als Administrator oder Architekt können Sie mithilfe des P2CDI-Modernisierungsservice mit Self-Service-Ansatz schauen, wie Sie Ihre PowerCenter-Workloads nahtlos in die Cloud verschieben.

Erste Schritte:

- 1 Nutzen Sie die interaktive Demo:** Erleben Sie den Modernisierungsprozess aktiv mit. **Hier können Sie auf die Demo zugreifen.**
- 2 Nutzen Sie den Lernpfad mit anschließender Zertifizierung:** Gewinnen Sie umfassende Erkenntnisse und erhalten Sie ein Zertifikat für die Cloud-Modernisierung von PowerCenter. **Weitere Informationen erhalten Sie hier.**
- 3 Nutzen Sie die Dokumentation:** Informieren Sie sich in unseren umfangreichen Informationsquellen, um Ihre Kenntnisse in Bezug auf die Kodifizierung Ihrer Umgebung zu erweitern. Hier haben Sie Zugriff auf die **gesamte Dokumentation.**
- 4 Verringern Sie die Risiken von Migrationsinitiativen** mit den neuen **Modernisierungsservices für PowerCenter**, die Expertentipps für die Migration, Best Practices und technische Kenntnisse beinhalten.

PowerCenter 10.4 wird nicht mehr unterstützt, was bedeutet, dass keine neuen Entwicklungen oder Updates bereitgestellt werden. Sie müssen Ihre PowerCenter-Umgebung modernisieren, damit Support, Sicherheit und Zugriff auf die neuesten Innovationen weiterhin sichergestellt werden.

Ergreifen Sie noch heute den nächsten Schritt zur Modernisierung Ihrer PowerCenter-Umgebung.

Kontaktinformationen

Weitere Informationen und Unterstützung für die Modernisierung finden Sie auf der **Webseite zur Modernisierung von PowerCenter**. Alternativ können Sie auch unser Support-Team unter **support@informatica.com** kontaktieren.

Anhang

Weitere Informationsquellen



Webseite zur Modernisierung
von PowerCenter



Datenblatt mit Modernisierungsservices
für Informatica PowerCenter



Überblick über PowerCenter
Cloud Edition



On-Demand Webinar: Ist Ihre
Datenplattform bereit für KI?

Über uns

Informatica (NYSE: INFA), Marktführer im Bereich KI-gestütztes Cloud Data Management, ermöglicht es Unternehmen, das transformative Potenzial ihrer Daten und von KI voll auszuschöpfen. Wir haben eine neue Software-Kategorie entwickelt, die Informatica Intelligent Data Management Cloud™ (IDMC). Sie basiert auf KI, bietet eine umfassende Datenmanagement-Plattform, die Daten in Multi-Cloud- und hybriden Umgebungen verbindet, verwaltet und vereinheitlicht, damit Unternehmen ihre Datenstrategien modernisieren und verbessern können. Kunden in rund 100 Ländern und mehr als 80 der Fortune 100-Unternehmen verlassen sich auf Informatica, um die datengestützte, digitale Transformation voranzutreiben.

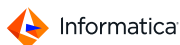
Informatica. Where data and AI come to life.™

Hauptsitz
Ingersheimer Str. 10, 70499 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 139 84 – 0
Fax: +49 (0) 711 139 84 – 600
Gebührenfrei in den USA:
1.800.653.38711

[informatica.com/de](https://www.informatica.com/de)
[linkedin.com/company/informaticax.com/Informatica](https://www.linkedin.com/company/informaticax.com/Informatica)

KONTAKT

Where data & AI come to



IN09-4769-1124

© Copyright Informatica LLC 2024. Informatica und das Logo von Informatica sind Marken oder eingetragene Marken von Informatica LLC in den USA und in anderen Ländern. Die aktuelle Liste mit Marken von Informatica ist hier zu finden: <https://www.informatica.com/de/trademarks.html>. Alle weiteren Firmen- und Produktbezeichnungen können Handelsnamen oder Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden „wie gesehen“ und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt.